



Selbstverständnis der BAM zum Umgang mit selbst erstellter Software

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) ist eine wissenschaftlich-technische Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Sie prüft, forscht und berät zum Schutz von Mensch, Umwelt und Sachgütern. Im Rahmen dieser Tätigkeit wird auch Software erstellt und/oder genutzt. Das vorliegende Dokument gibt das Selbstverständnis der BAM bzgl. der Zurverfügungstellung und Nutzung selbst erstellter Software wieder.

- I. Die BAM fördert die Erstellung und Nutzung von Open-Source-Software (FOSS) im Rahmen der Bearbeitung wissenschaftlicher Forschung und Entwicklung und im Rahmen der Erfüllung ihrer erlassgemäßen Zwecke. Die BAM wird selbst erstellte Software grundsätzlich als Open-Source-Software der Allgemeinheit zur Verfügung stellen, sofern keine rechtlichen Verpflichtungen oder nachvollziehbaren Gründe entgegenstehen. Für eigenerstellte Software gilt somit stets Grundsatz:

„Open Source by default“

- II. Gemäß § 2 Abs.4 des Erlasses über die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ist es Aufgabe der BAM, dass die Ergebnisse ihrer eigenen Arbeiten der Allgemeinheit zugänglich und nutzbar gemacht werden. In Bezug auf eigenerstellte Software ist es daher Selbstverständnis der BAM, dass die in Ziffer I genannte Haltung diesem Ziel dienen soll. Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sind dazu eingeladen, selbst erstellte Open-Source-Software der BAM zu nutzen, zu verbreiten und weiterzuentwickeln.
- III. Je nach Bedingungen des Einzelfalls wird Open-Source-Software unter einschränkende Lizenzbedingungen gestellt, sofern dies im jeweiligen Einzelfall erforderlich ist. Auch eine Erstellung von proprietärer Software setzt nachvollziehbare objektive Gründe voraus (bspw. Gesetzliche Bestimmungen, Vertragsbedingungen oder Auflagen aus Förderauflagen).
- IV. Weiterentwicklungen von bestehender Open-Source-Software werden der Open-Source-Community im Regelfall wieder zur Verfügung gestellt, um eine positive Unterstützung von Open-Source-Projekten zu erzielen und die Open Source Community und Open Science Community zu stärken.
- V. Im Rahmen von Kooperationen und gemeinsamer Forschung und Entwicklung, welche die Erstellung von Software zum Gegenstand hat bzw. dies Bestandteil der Zusammenarbeit ist, wird die BAM auf das Selbstverständnis und Bekenntnis zu „Open Source by default!“ hinweisen. Es ist anzustreben, dass dieser Grundsatz nach Möglichkeit auch die Grundlage gemeinsamer wissenschaftlicher Zusammenarbeiten mit Forschungspartnern bildet.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
Berlin,

Professor Dr. Ulrich Panne
President